



## **Abschied der Rechnungsprüfungskommission**

### **Entwässerung Fahrweid; Beseitigung Hochwasserproblematik – Kreditabrechnung**

#### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Abrechnung über den mittels Urnenabstimmung vom 24. September 2017 genehmigten Baukredit, ergänzt um den mittels Gemeinderatsbeschluss vom 21. Januar 2019 ausgesprochenen Zusatzkredit, betreffend "Entwässerung Fahrweid – Beseitigung Hochwasserproblematik" mit einem zulasten der Gemeinde Weiningen anfallenden Ausgabebetrag von Fr. 9'681'963.53, wird genehmigt.
2. Die Versammlung nimmt zur Kenntnis, dass aus der Abrechnung des um die Teuerungsentwicklung angepassten Kredits eine Kostenüberschreitung von Fr. 1'049'492.— (+ 12.2%) resultiert.
3. Die Versammlung nimmt ausserdem zur Kenntnis, dass sowohl der ursprüngliche Baukredit als auch der Zusatzkredit den Steuerhaushalt nicht belasten, weil die gesamte Investition durch Gebühreneinnahmen finanziert wird (Spezialfinanzierung Abwasser).

#### **Ausgangslage**

An der Urnenabstimmung vom 24. September 2017 haben die Stimmberechtigten der Gemeinden Geroldswil und Weiningen das Gesamtprojekt "Entwässerung Fahrweid" zur Beseitigung der Hochwasserproblematik im Ortsteil Fahrweid genehmigt und diesbezüglich einen Planungs- und Baukredit in der Gesamthöhe von Fr. 11'200'000.— bewilligt, an deren Kosten sich auch die Interkommunale Anstalt Limeco, Dietikon, zu beteiligen hatte (Anteil Geroldswil: Fr. 2'080'000.— / Anteil Weiningen: Fr. 4'420'000.— / Anteil Limeco Fr. 4'700'000.—). Eine offene Bauweise vermochte gegenüber dem Microtunneling-Verfahren aufgrund der zu erstellenden Grabentiefen und der daraus erforderlichen Wasserhaltung nicht zu genügen.

Die Kostenschätzungen für das damalige Kreditbegehren basierten auf ein durch ein Ingenieurbüro erarbeitetes Genehmigungsprojekt mit Kostenvoranschlag. Dafür wurden Richtofferten mit Grobschätzungen eingeholt. Für die anschliessende Submission wurde jedoch durch eine andere Ingenieurgesellschaft ein Detailprojekt mit einem höheren Detaillierungsgrad erstellt. Nach Abschluss des Submissionsverfahrens zeigte sich, dass die Angebote für die Kanalbauarbeiten im Microtunneling-Verfahren viel höher ausgefallen sind als im bewilligten Kostenvoranschlag enthalten. Angesichts dieser Situation setzten sich die betreffenden Behörden nochmals eingehend mit dem Projekt auseinander und überprüften, ob allenfalls eine andere, möglicherweise günstigere Bauausführungsart anzustreben wäre.

Ein Grossteil der prognostizierten Mehraufwendungen basierten auf vorgängige Fehleinschätzungen und Lücken im Bauablauf. Das mit dem Genehmigungsprojekt beauftragte Ingenieurbüro verfügte über zu wenig Erfahrung für die Bauausführung im Microtunneling-Verfahren. Dies führte dazu, dass die Richtofferten die eigenen Kostenberechnungen nicht genügend untermauern bzw. absichern konnten.

Trotz dieser Feststellungen bestätigte die Expertise, dass der Entscheid zur Erstellung eines Grossteils der Kanalneubauten im Microtunneling-Verfahren dennoch richtig und zweckmässig sei.

Die Kostenbeteiligungen am Gesamtbauwerk im Umfang von neu Fr. 17'400'000.— wurden dabei wie folgt festgesetzt: Geroldswil Fr. 3'400'000.— / Weiningen Fr. 8'300'000.— / Limeco Fr. 5'700'000.—. Die Genehmigung des Zusatzkredits erfolgte im Sinne einer gebundenen Ausgabe durch die einzelnen Behördenstellen, weil zum Zeitpunkt der Beschlussfassung kein Entscheidungsspielraum mehr offenstand. Die Bevölkerung wurde Ende 2018 bzw. Anfang 2019 über die Situation mittels amtlicher Publikationen, Medienmitteilungen sowie Bekanntmachungen auf den gemeindeeigenen Internetseiten ausführlich informiert.

## Bauabrechnung Gesamtprojekt

	Limeco Pumpwert	Limeco Kanäle	Geroldswil Kanäle	Weiningen Kanäle	Total
Abstimmungskredit	3'300'000	1'400'000	2'080'000	4'420'000	11'200'000
Zusatzkredit	0	1'000'000	1'320'000	3'880'000	6'200'000
Gesamtkredit (*)	3'300'000	2'400'000	3'400'000	8'300'000	17'400'000
Bauabrechnung	3'171'497	2'410'130	3'702'555	9'681'963	18'966'145
Abweichung zum	-128'503	10'130	302'555	1'381'963	1'566'145
Abstimmungskredit (*)	-3.9%	0.4%	8.9%	16.7%	9.0%
Abweichung zum	-128'503	1'010'130	1'622'555	5'261'963	7'766'145
Abstimmungskredit (*)	-3.9%	72.2%	78.0%	119.0%	69.3%

(\*) =Angaben ohne Anpassung an die Entwicklung der Teuerung nach Baupreisindex

Die drastisch asymmetrische Zuteilung der Mehrkosten zu Lasten der Gemeinde Weiningen ist wie folgt begründet:

Die Kostenzuteilung der verschiedenen Arbeitsgattungen auf die Beteiligten zum Zeitpunkt der Behandlung des Zusatzkredits erfolgte anhand von Annahmen. Der erhöhte Aufwand für die Bau- und Verkehrsmassnahmen fällt bei Weiningen infolge der Berechnung des Kostenteilers über das tatsächlich ermittelte Ausmass überproportional aus. Sämtliche Kosten wurden während der Realisierung gemäss dem vereinbarten Kostenteiler definitiv und eindeutig zugeordnet.

## Ergebnis der Prüfung

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass

- dieses Bauvorhaben sehr umfangreich und sehr komplex ist.
- die Kosten des Bauvorhabens nach Lagen und zwei Schlüssel, welche schlussendlich vom AWEL festgelegt wurden, verteilt wurden. Die RPK hat daraufhin das Gespräch mit den Verantwortlichen gesucht, um die Verteilung der Kosten zu verstehen.
- zur Überprüfung der Kosten hat die RPK die Verteilung der Kosten überprüft

Lagen	Weiningen	Geroldswil	Limeco (K)	Limeco (PW)	Total inkl. MWST
<b>effektiv</b>	<b>5'783'643</b>	<b>1'671'769</b>	<b>1'330'031</b>		<b>8'785'442</b>
Lage A	1'131'011	552'041			1'683'052
Lage G		629'053			629'053
Lage L			532'075		532'075
Lage W	554'147				554'147
Lage W & G	11'477	7'691			19'168
PW				3'020'078	3'020'078
Schlüssel I	1'868'964	714'757	465'206	0	3'048'928
Schlüssel II	332'720	127'244	82'818	151'419	694'201
<b>Grand Total</b>	<b>9'681'963</b>	<b>3'702'555</b>	<b>2'410'130</b>	<b>3'171'497</b>	<b>18'966'145</b>

und stellt fest, dass die exorbitanten Kosten aus Rechnungen stammen, die „effektiv“ Weiningen zugeordnet wurden. Zudem fallen noch die Kosten des „allgemeinen Schlüssels“ der Lage A an, welcher mit 67.2% Weiningen zugeschlagen wurde. Diese enormen Kosten des Microtunnelings haben dazu geführt, dass die Kosten dieses Grossprojektes aus dem „Ruder“ gelaufen sind.

- die restliche Verteilung der Kosten und die Schlüssel wurden überprüft und entsprechen den im Projekt definierten Abmachungen.
- der Ursprung oder das Hauptproblem lag an den mangelhaften geologischen Abklärungen. Dies wiederum hatte als Konsequenz, dass die Kostenschätzung von 11.2 Mio. Franken auf 17.4 Mio. Franken erhöht werden musste. Zudem wurde der Gesamtkredit von 17.4 Mio. Franken noch um 1'566'145 Franken übertroffen.
- die asymmetrische Zuteilung, welche aus Sicht der RPK nicht aufgrund des Verteilschlüssels angefallen, sondern aufgrund der effektiv zugeteilten Kosten „entstanden“ sind, benachteiligt die Gemeinde Weiningen zweimal, da zum einen hohe „effektive“ Kosten verrechnet werden und zum anderen die allg. Kosten mit dem Schlüssel auf die gesamten zugeordneten Kosten verteilt werden. Dadurch hat Weiningen mit Abstand den grössten Teil der aus Mehrkosten zu tragen und dies hinterlässt bei einem gemeinsamen Projekt einen schalen Beigeschmack.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt trotz den Vorbehalten der Gemeindeversammlung die vorliegende Kreditabrechnung zu genehmigen.

Weiningen, 16. September 2024

### Rechnungsprüfungskommission Weiningen

Marc Isenring  
Der Präsident

Hans Hintermann  
Der Aktuar